Greta
Asam-Gymnasium München

Ein Novum in der 49-jährigen Geschichte der Filmtage bayerischer Schulen: Die erste Serie!

Zwei Jahre Drehzeit, so gut wie ohne Lehrkraft wurde ein viereinhalb Zentimeter dickes Drehbuch realisiert. Die Filmgruppe hat sich das Schulhaus bis in den letzten Winkel des Dachbodens als Set für bedrohliche Szenen zu eigen gemacht. Und so entstand ein Gruselfilm der besonderen Art.

Die dreiteilige Serie „Greta“ ist eigentlich zu lang für das Format der Filmtage. Die Jury wollte sie trotzdem zeigen und würdigen, hat sie daher ins Filmarchiv aufgenommen, wo sie ab heute eine Woche lang gesehen werden kann.

Außerdem erhält sie eine **lobende Erwähnung** für die herausragende Gruppenleistung, die auch auf die Filmkultur am Asam-Gymnasium München zurückzuführen ist.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

TEDDY
Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Glänzende Kulleraugen glotzen – traurig? Ne, sind doch nur aus Glas. Oder?
Ein trauriger Teddybär versteht seine kleine, doch so heile Welt nicht mehr: Wieso streiten plötzlich alle? Wieso muss er in einem Pappkarton schlafen, getrennt von seinem Freund? All das schildert das fellig-weiche Wesen aus einer scheinbar kindlichen, aber eigentlich bärischen Naivität und Ehrlichkeit heraus; ein versierter Betrachter versteht dennoch: Es ist eine Trennungsgeschichte, die in den Alltag des Kuscheltiers einbricht. Sein einziger Wunsch: den besten Freund nicht zu verlieren.

Die kleine, wankende Welt des Teddybären ist klar konstruiert, ins Licht gesetzt und in prägnante Bilder umgesetzt. So gelingt dem jungen Regisseur eine beachtliche Leistung: die emotional belastende Situation einer Trennung aus den Glasaugen des Kuschelgeschöpfs einfühlsam zu erzählen.

Der Film »TEDDY« des Gymnasiums Höhenkirchen-Siegertsbrunn erhält den **Förderpreis II des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands**.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

WANTED
FOSBOS Straubing

Ernsthafte Cowboys auf ihren hohen Rössern. Ein klassischer Western? Nein! Die Klischees eines ganzen Genres in nur zwei Minuten. Eine Parodie mit gekonnter Filmsprache. Ein Film, der sich selbst nicht ernst nimmt, fast nicht.

Es ist ein einziger Gag, der aber konsequent über die gesamte Erzählung hinweg gehalten wird. Bevor es nach dem Dreh einen saftigen, dreitägigen Muskelkater gab, haben die zwei Schülerinnen ihre eigene Lehrkraft interessiert und aufmerksam über ihr Hobby ausgefragt und sie beim Reiten präzise observiert. Im Film ist nicht nur das Timing von großer Bedeutung, sondern vor allem, wie bediente Klischees regelrecht weichgeritten werden.

Die Filmemacherinnen schaffen es, das Publikum gleichzeitig zu amüsieren und es mitzunehmen durch eine bisher nie so idyllisch dargestellte niederbayerische Prärie.

Der Film »WANTED« erhält den **Förderpreis der Bavaria Film GmbH**.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

BIRDING
Labenwolf-Gymnasium Nürnberg

Was ist ein Schülerfilm? Diese Frage musste sich die Jury im Falle von »Birding« stellen. Professionelle Darstellerinnen arbeiten mit einem wirklich großen Filmteam und an den Schlüsselstellen überwiegend Profis. Ein beachtliches Budget steht zur Verfügung, auch das spricht gegen das Label »Schülerfilm«.

Allerdings fand die Jury als entscheidendes Kriterium, dass das Drehbuch, die Produktion sowie die Regie in Schülerhand lagen.
Ein erstaunlicher Film, der uns eintauchen lässt in die schwebende, unsichere Welt einer Jugendlichen. Celeste liefert sich Kämpfe mit ihrer Mutter. Sie widmet sich einem Wellensittich im Käfig und gibt ihren neuen Freund auch gleich wieder weg. Der Tod einer Mitschülerin nimmt sie mit, aber sie kann sich kaum dazu äußern. Ein kurzer Moment des Trostes in der Umarmung der Mutter, aber auch dieser Friede ist nur von kurzer Dauer. Sie soll sich gefälligst aus ihrem Leben raushalten.

Wir erleben den fürs Erwachsenwerden typischen Zustand der unsicheren Basis, meisterlich in Szenen gesetzt ohne klare Handlung, ohne Ziel oder Lösung. Der Film ist langsam geschnitten, achtet auf alle Details im Bild, auf Blicke, auf Bewegungen, auf Farben. In der Tongestaltung sind manche Sätze so vernuschelt, dass sie unverständlich werden. Macht aber nichts. Es geht ja nur ums Gefühl – und das kommt perfekt rüber.

Am Ende beobachtet Celeste Vögel im Wald, ein Bild der Ruhe und Verzweiflung zugleich, denn nur Vögel sind frei. Ein Schülerfilm? In jedem Fall ein Film, in dem sich Jugendliche wiederfinden.

Der Film »Birding« vom Labenwolf-Gymnasium in Nürnberg erhält den **Förderpreis II des Bayerischen Philologenverbands**.

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

Jojo’s surreales Abenteuer
Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben

Augen schließen, kurz ein- und ausatmen und los.
Mit Blick fürs Detail nehmen uns die Filmemacherinnen mit auf eine kurze, aber mutige Entdeckungsreise eines kleinen Mädchens.

Der Film bringt uns die Sicht des Kindes so zärtlich nahe, dass es uns sofort an eigene Kindheitssituationen erinnert. Kurz, prägnant und liebevoll gezeichnet.

Die Story ist einfach, jedoch mit einer Behutsamkeit erzählt, die den Zuschauenden berührt. Es geht um Mut und darum, sich eigenen Ängsten zu stellen und sie letzten Endes zu bezwingen. Hierfür hat sich das Team mit großer Freude und genauer Beobachtungsgabe in die Bewegungsabläufe der Kleinen sowie neue Animationsprogramme eingearbeitet. Ein Film, der sowohl gestalterisch gekonnt, dabei nicht technisch und kühl, sondern warmherzig und gefühlvoll ist.

Der Film »Jojo’s surreales Abenteuer« des Franz-Marc-Gymnasiums Markt Schwaben erhält den **Förderpreis des Medien-Clubs München e.V.**

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

Der Wandel der Schritte
BBZ Franz-Oberthür-Schule Würzburg

Ein traditionelles Handwerk zeigen – okay, ist ja ganz nett als Aufgabe für einen Film. Der Auftrag führt die Schülerinnen in einen unscheinbaren Laden, der zunächst nicht besonders vielversprechend aussieht.

Aber dann erkunden sie die kleine Welt hinter den Schuhregalen und Schraubstöcken. Ihr Blick interessiert sich für die gekonnten Handbewegungen und fängt sie mit der Kamera ein: das Bürsten der Schuhe, das Nageln von Schuhsohlen, der Griff zum Seidenpapier. Die Filmemacherinnen hören empathisch hin – auf das, was sich hinter dem Handwerk verbirgt: Sie entdecken eine Geschichte, die vom Wandel der Arbeitswelt, von einer Familie und von der Frage nach der Zufriedenheit mit dem eigenen Leben erzählt.

In nur drei Stunden haben die Filmemacherinnen Interviews geführt, in der Enge des Ladens immer wieder neue Eckchen für die Kamera gesucht, Kunden beobachtet und so Schnittbilder gesammelt.

Der Film ist pointiert, hebt ein ungesehenes Thema ans Licht und berührt – genauso wie dokumentarisches Erzählen im besten Fall sein soll.

Der Film »Der Wandel der Schritte« des BBZ Franz-Oberthür-Schule Würzburg erhält den **Förderpreis der DOK.education München**.

47. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

Flummi
Oberland-Realschule Holzkirchen

Alles beginnt mit einem scheinbar harmlosen Fund. Doch schnell wird klar, dass dieser wirklich »extremst« gefährlich ist.

Ein Zischen ertönt, Regale knicken ein, das Licht fällt aus. Und schon nimmt eine Verfolgungsjagd ihren Lauf, die nur so von Ideen, gekonnten Gags und liebevollen Details sprudelt. Der gelbe Flummi hinterlässt eine Schülerin mit Spaghetti im Gesicht, eine andere Schülerin voller Pudding und eine Lehrkraft kann den Aufzug nur noch kriechend verlassen. Der Flummi hüpft von Farbe zu Farbe durch den Kunstunterricht und löst am Ende – wie hätte es anders kommen können – einen Feueralarm aus.

Der Film lebt von der Zusammenarbeit und dem Zusammenhalt der Filmgruppe und ihren aberwitzigen Einfällen. Ein neues YouTube-Format wurde erfunden, der gelbe Teufelsball mit dem freundlichen Gesicht aufwendig animiert. Und nebenbei lernten die Schülerinnen und Schüler, Wunden gekonnt zu schminken.

Der Film »Flummi« der Oberland-Realschule Holzkirchen erhält den **Förderpreis der Medien LB**.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

Die Entenrettung / Achtung Hai
Grundschule Implerstraße München

Wie gehen wir mit unserer Umwelt, mit Tieren und miteinander um? In zwei Filmen werden Kinder selbst tätig und retten die Welt.

Kleine Fische spielen fröhlich im Wasser. Zwei Kinder begegnen beim Spielen Spuren von Umweltverschmutzung. Es lauert Gefahr: Die Ente hat sich in einem Stück Plastik verfangen.

Die Fische erschrecken beim Spielen: Der Hai kommt! Alle fliehen. Aber es ist ganz anders, als es scheint: Der Hai hat keine Freunde, weil jeder vor ihm Angst hat. Nur ein kleiner Fisch ist mutig, hört ihm zu und vermittelt zwischen ihm und den anderen Fischen. Auch die Kinder sind mutig: Sie befreien die Ente.

In beiden Filmen geht es bunt zu – wie in der Natur und im Meer. Vor allem die Fische haben ganz eigene Charaktere – wie die Menschen auch. Man sieht, dass sich Grundschüler intensiv mit Problemen auseinandersetzen, mit viel Freude Figuren gestalten und sogar eigene Musik komponieren.

Die Filme »Die Entenrettung« und »Achtung Hai« der Grundschule Implerstraße München erhalten deshalb den **Förderpreis I des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes**.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

Echter Freund
Gymnasium Trudering

Gedankenkreisen, Selbstzweifel, inneres Abwägen, Unsicherheit. Eine junge Frau imaginiert sich aus dem Hin- und Her ihrer Gedanken ein Gegenüber, einen kleinen Freund. Er begleitet sie durch den Tag und bestärkt sie, wo nötig. Ist doch normal, machen doch alle so – oder etwa nicht?

Was passiert, wenn eigene Gewissheiten ins Wanken geraten, wenn der Zweifel beginnt, am Selbstbild zu nagen?

Dieses Ringen setzt die junge Regisseurin behutsam in den Mittelpunkt ihres Filmes. An ihrer Seite ist eine Schauspielerin, die in einem Casting gefunden wurde und das komplizierte Gefühlchaos mit Zurückhaltung und zugleich ausdrucksstark spielt.

Mutig ist auch die Entscheidung, den Moment der tiefsten Krise als animierte Sequenz in schwarz-weiß und damit vollkommen reduziert zu zeigen: Mit Wucht erlebt das Publikum die Einsamkeit, die Traurigkeit, aber auch die Klarheit der Protagonistin, ihr Leben ab sofort selbst in die Hand zu nehmen.

Der Film »Echter Freund« des Gymnasiums Trudering erhält den **Förderpreis der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V.**

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

»Interview – Auch Monstern ist so manches peinlich!« Röntgen-Gymnasium Würzburg

Knetmonster gestehen ihre Geheimnisse. Aus Mündern, die auf jedes Wort haargenau angepasst wurden, kommen höchst peinliche Stories. Jedes der Monster hat eine unverwechselbare Form, eine eigene Farbe, ein wildes Augenpaar und einen eigenständigen Charakter. Sie erzählen vor einem Hintergrund, der immer lebendig und in Bewegung ist. Eines von ihnen durfte auch mit nach Straubing reisen und den fertigen Film präsentieren. Der Film zeugt von Authentizität und Detailverliebtheit.

Aber auch die anderen Monster leben nach dem Dreh weiter und sozialisieren sich untereinander. Wir sind gespannt, ob aus ihrem Schabernack nochmal ein Film wird…

Für diesen Film aber ist sich die Jury sicher: Was mit einem Versuch startete, die neuen Mikrophone auf dem Schulhof zu testen, soll mit einem Preis auf den Filmtagen bayerischer Schulen enden.

Der Film »Interview - Auch Monstern ist so manches peinlich!« des Röntgen-Gymnasiums Würzburg erhält den **Förderpreis des Oberbürgermeisters der Stadt Straubing, Markus Pannermayr**.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

Mein Leben als Schachspiel
Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen

Sein Mund verzieht sich innerhalb zweier Sekunden in alle möglichen Richtungen. Sein Blick angestrengt, fixiert das Spielgeschehen. Hyperfokussiert.

Mit einfallsreichen Gags, authentischem Spiel und dem gelegentlichen »Boah gar kein Bock ey« erklärt uns der Protagonist in seiner Mockumentary ganz direkt, wie es in seinem Kopf aussieht. Nämlich auf eine sprunghafte Art, die sich so anfühlt, als würde man beim Zugucken selbst herumhüpfen – übrigens wie beim Schachspiel, bei dem der Gegner mit einem einzigen Bauernzug das Spiel ruiniert.

ADHS – Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung heißt es, so sagt es uns der Prof. Dr. Dr. Theodor Arnold von Zwiebelstein. Schon mal gehört hat jeder davon, aber der Film lässt uns dieses dauernde Schachspiel wahrhaftig fühlen.

Mit Einfallsreichtum und ganz viel Spaß hat dieser Film allen Zuschauenden ein breites Lächeln ins Gesicht gezaubert und die Jury überzeugt.

Der Film »Mein Leben als Schachspiel« des Kurfürst-Maximilian-Gymnasiums Burghausen erhält den **Förderpreis I der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreisverband Straubing/Bogen**.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung

Lifestream
Städtisches Gymnasium Regensburg

Langsam nähert sich die Kamera einer schlafenden jungen Frau, die friedliche Ruhe wird gestört durch den alarmierenden Signalton einer eingehenden Nachricht.

»Wann gehst Du mal wieder live?« Kaum wach – schon steigt der Druck zu liefern, andere am eigenen Leben teilhaben zu lassen. Irgendwann lassen sich Person und digitales Selbst nicht mehr trennen.

Der Film entwickelt die pessimistische Erzählung einer digitalen Persona, die sich in ihrer eigenen grenzenlosen Vervielfältigung verliert. Die bewusst gestalteten Bilder und der Schnitt unterstützen die bedrängende Dynamik. Gezielter Einsatz des Sounds steigert die Atmosphäre ins Bedrohliche.

Die Filmgruppe bedient sich gekonnt filmischer Mittel wie Bildgestaltung, Schnitt und Montage, Licht und Farbe, und lässt uns so das Gefühl des Kontrollverlusts der Figur erleben.

Was bleibt vom Ich, wenn der Livestream endet? Die Filmgruppe gibt uns auf die Frage nach der Autonomie in digitalen Zeiten keine optimistische Antwort.

Der Film »Lifestream« des Städtischen Gymnasiums Regensburg erhält den **Förderpreis der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Bayern**.

49. FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN 15.-17.10.26

Straubing, den 17. Oktober 2026

Festivalleitung